



## 144. Delegiertenversammlung Kleintiere Schweiz, Aaresaal, Restaurant Kreuz, 3123 Belp

---

Vorsitz:	Markus Vogel
Protokoll:	Jürg Schmid
Präsenz:	Anzahl Delegierte: 222
	Gäste: 14
	Vertretene Stimmkarten: 974
	Absolutes Mehr: 488
	Zweidrittel-Mehrheit: 650
	Versandte Stimmkarten: 1606

Beginn: 09.00 Uhr

---

### Traktandenliste

Traktanden.....	2
1. Begrüssung und Präsenz .....	2
2. Wahl der Stimmenzähler.....	3
3. Protokoll der DV vom 10. Juni 2018 in Yverdon-les-Bains.....	3
4. Jahresbericht des Präsidenten.....	3
5. Abnahme der Jahresrechnung 2018 und des Berichts der Revisionsstelle BDO .....	4
6. Vorstandsentschädigung .....	4
7. Genehmigung der Budgets .....	5
7.1 Nachträge 2019 und Budget 2020.....	5
7.2 Kompetenz Vorstand.....	5
8. Wahl der Revisionsgesellschaft .....	5
9. Wahlen .....	6
10. Mitteilungen der Vorstandsmitglieder.....	7
10.1 Sandra Lanz, Leiterin Verbandssekretariat .....	7
10.2 Regula Wermuth, Mitglieder und Europa.....	8
10.3 Peter Iseli, Information Tierwelt AG .....	9
11. Anträge .....	9
11.1 Vorstand: Vereinfachung der Gerichtsbarkeit.....	9
11.2 Änderung Statuten: Artikel 13 und Artikel 27 .....	9
12. Kurzberichte der Fachverbände .....	10



12.1 Ziervögel Schweiz.....	10
12.2 Rassetauben Schweiz .....	10
12.3 Rassegeflügel Schweiz.....	10
12.4 Rassetauben Schweiz .....	10
13. Ernennung von Ehrenmitgliedern.....	10
14. Ernennung von Veteranen.....	11
15. Vergabe der Delegiertenversammlungen .....	11
16. Verschiedenes .....	11

---

## Einleitung: Markus Vogel

In seiner Einleitung zur 144. Delegiertenversammlung von Kleintiere Schweiz 2019 in Belp BE plädiert Präsident Markus Vogel für sachliche und faire Diskussionen, damit Kompromisse möglich werden und gefällte Entscheide akzeptiert werden. Und er betont, dass wir Sorge dazu tragen sollen – es ist nicht alles selbstverständlich. Gegebenheiten wie Gesundheit, ein Dach über dem Kopf, eine Arbeitsstelle müssen wir wertschätzen und dankbar dafür sein. Auch dafür, dass sich Kolleginnen und Kollegen für Ämter in Sektionen, Klubs und Verbänden zur Verfügung stellen und Verantwortung übernehmen – auch wenn sie diese nicht zur Zufriedenheit aller erfüllen können. Er habe seine Arbeit nach bestem Wissen und Gewissen so gut wie möglich erledigt, erwähnte Markus Vogel. Einige Massstäbe und Erwartungen anderer seien jedoch zu überrissen gewesen, was wohl zu Enttäuschungen geführt habe. Er empfiehlt den Delegierten, gegenüber ihren Partnerinnen und Partner, gegenüber Freunden sowie Kolleginnen und Kollegen gelassener zu sein, um Erwartungen wie auch Verärgerung zu umschiffen oder wenigstens abzumildern.

Markus Vogel dankt fürs Zuhören und eröffnet offiziell die Delegiertenversammlung von Kleintiere Schweiz.

## Traktanden

### 1. Begrüssung und Präsenz

Zur Delegiertenversammlung begrüsst Markus Vogel ganz speziell: Nationalrätin Andrea Geissbühler; Regierungsrat Christoph Neuhaus; Hans Jörg Ruegsegger, Grossrat und Präsident des Berner Bauernverbandes; Benjamin Marti, Gemeindepräsident Belp; Stefan Neuenschwander, Vize-Gemeindepräsident Belp.

Von den ZT Medien AG: Sabine Galindo, Geschäftsleiterin; Markus Müller, Leiter Finanzen; Adrian Gaberthül, Leiter ZTplus; Beat Kaufmann, Leiter Verlage; Hans Gresch, alt Direktor Zofinger Tagblatt.

Weiter: Simon Koechlin, Chefredaktor Tierwelt; Gion Gross, Ehrenpräsident Kleintiere Schweiz und Präsident Europaverband; Esther Huwiler, Sekretärin Europaverband; Dieter Haas, Präsident Verbandsgericht; Martin Wyss, Präsident Rekurskommission; Jörg Marty, Marty Treuhand AG.

Und Markus Vogel heisst auch alle Ehrenmitglieder von Kleintiere Schweiz willkommen,



sowie die Pressevertretungen Fritz Sahli (Belper Presse) und Barbara Schwarzwald (Schweizer Bauer).

Markus Vogel wünscht Sabine Galindo im Nachhinein einen guten Start als Geschäftsleiterin ZT Medien AG und dankt ihr für die gute Zusammenarbeit seit ihrem Start am 15. April.

Entschuldigungen sind von Sektionen und Einzelpersonen eingetroffen. Auf ein Verlesen wird verzichtet. Erwähnt wird die Entschuldigung von Kantonstierarzt Reto Wyss.

Allen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen können, wünscht Markus Vogel gute Genesung.

Von Amtswegen führt Markus Vogel die Delegiertenversammlung, Jürg Schmid verfasst das Protokoll, Monica Henry und Jean-Charles Witschi übersetzen für die Romands. Die Traktandenliste wurde rechtzeitig im Kleintierzüchter Nr. 21 vom 23. Mai 2019 publiziert; zudem wurden sämtliche Unterlagen auf der Website aufgeschaltet.

Markus Vogel führt gemäss publizierter Traktandenliste durch die Versammlung, da keine Änderungen beantragt werden.

**Beschluss: Die Traktandenliste wird wie versandt und publiziert gutgeheissen.**

Weiter erläutert Markus Vogel das Abstimmungs- und Wahlprozedere gemäss Artikel 16 der Statuten von Kleintiere Schweiz.

**Zeit des Abschieds:** Seit der letzten Delegiertenversammlung sind einige Kolleginnen und Kollegen verstorben. Menschen, die sich für die Kleintierzucht eingesetzt haben. Stellvertretend werden erwähnt: die Ehrenmitglieder Pierre Lovis, Felix Osterwalder, Hannes Schmidhauser und Hans Zürcher. Die Delegierten erheben sich zu einer Schweigeminute. Der Trompeter Erwin Stern spielt zu Ehren der Verstorbenen das Stück «Amazing Grace/Der Tag vergeht».

## 2. Wahl der Stimmenzähler

Das Wahl- und Abstimmungsbüro bestreiten Regula Wermuth, Sandra Lanz und Mirko Solari (Tessiner Kantonalverband).

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen: Peter Römer, Martin Wyss, Denise Zopfi, Hedy Kottmann, Patrick Berger, Urs Wüthrich, Ophélie Girard.

**Beschluss: Das Wahl- und Abstimmungsbüro sowie die Stimmenzählerinnen und -zähler werden ohne Gegenstimme bestätigt.**

Anschliessend begrüsst Benjamin Marti (Gemeindepräsident von Belp) alles Anwesenden zur anspruchsvollen Versammlung. Das Holz im Aaresaal habe schon viel «gehört und erlebt», kluge und weniger kluge Entscheide. Er stellt die Zentrumsgemeinde mit Flugplatz im Gürbental vor und erwähnt, dass es acht politische Parteien gebe und 65 Vereine, wovon Kleintiere Belp demnächst das 100jährige Jubiläum feiern werde.

## 3. Protokoll der DV vom 10. Juni 2018 in Yverdon-les-Bains

Das Protokoll der DV vom 10.06.2018 wurde im Kleintierzüchter Nr. 26 vom 28. Juni 2018 in Deutsch und in Nr. 28, vom 12.07.2018 in Französisch veröffentlicht. Innerhalb von 30 Tagen sind keine schriftlichen Einsprachen eingegangen.

**Beschluss: Das Protokoll gilt somit als genehmigt.**

## 4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht von Markus Vogel wurde als Interview in der Tierwelt Nr. 24 vom 13. Juni 2019 (Seiten 42 und 43) publiziert.



Vizepräsidentin Regula Wermuth, die den Jahresbericht abnimmt, entschuldigt sich bei den Romands für die fehlende französische Übersetzung im «L'éleveur de petits animaux» und auf der Webseite. Diese werde demnächst nachgeholt und veröffentlicht. Es werden keine Ergänzungen zum Jahresbericht gemacht.

**Beschluss: Der Jahresbericht 2018 des Präsidenten wird ohne Gegenstimme genehmigt.**

Im Namen des Vorstandes bedankt sich Regula Wermuth ganz herzlich mit einem Präsent bei Markus Vogel für sein grosses und zeitaufwändiges Engagement sowie die gute Zusammenarbeit und die schöne Kameradschaft während vier Jahren.

Anschliessend überbringt Christoph Neuhaus die Grüsse der Berner Regierung. Er wünscht eine konstruktive Delegiertenversammlung und betont, dass es gelte nach den Wahlen wieder gemeinsam am gleichen Strick zu ziehen. Und mit schalkhaftem Unterton erwähnt er aus eigener Erfahrung, dass die Zeit zwischen Wahl und Amtsantritt jeweils die schönste Zeit sei.

## 5. Abnahme der Jahresrechnung 2018 und des Berichts der Revisionsstelle BDO

Samuel Zürcher erläutert die Jahresrechnung 2018 und erwähnt, dass diese bei den beeinflussbaren Seiten der Ausgaben besser abschliesse als budgetiert. Die Einnahmen setzen sich aus dem Ertrag des Shops und dem Ertrag der Tierwelt zusammen. Bei annähernd gleichen Einnahmen und Ausgaben resultiert beim Shop ein deutlich kleineres Minus als budgetiert.

Der Ertrag aus der Tierwelt ist im vergangenen Jahr erneut rückläufig gewesen (minus Fr. 463'162.00 gegenüber 2017; minus Fr. 91'566.00 im Vergleich zum Budget 2018). Weil wegen des reduzierten Umfangs der Tierwelt die Kosten (u.a. Druck) ebenfalls zurückgegangen sind, resultiert ein Nettoerfolg von Fr. 1'483'247.00.

Die Lohnkosten des Verbandssekretariats konnten gegenüber dem Budget um Fr. 120'000.00 tiefer gehalten werden. Die Gründe: Nach der Anstellung der neuen Leiterin Verbandssekretariat musste zuerst geklärt und entschieden werden, ob die seit April 2018 vakante Stelle Sekretariat noch besetzt werden muss. Neu sind nun im Shop und dem Verbandssekretariat noch 250 Stellenprozente bewilligt, 150 weniger als zuvor. Gegenüber dem Vorjahr ist der Verbandsaufwand 2018 um Fr. 182'188.00 geringer ausgefallen als 2017. Dank den Einsparungen in allen Bereichen konnten wiederum Nachzahlungen von je Fr. 20'000.00 an die vier Fachverbände und Fr. 100'000.00 an die Kantonalverbände vergütet werden; was gemäss Budget nicht vorgesehen war.

Wegen des kostenbewussten Geschäftsgangs ergibt sich ein Jahresgewinn von Fr. 33'692.00. Deswegen steigt das Eigenkapital per Ende 2018 auf Fr. 1'481'664.00. Der Bericht der Revisionsstelle BDO AG (Aarau) ist in der Broschüre zur DV abgedruckt und wird nicht mehr verlesen.

**Beschluss: Die Jahresrechnung 2018 Kleintiere Schweiz (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) mit einem Gewinn von Fr. 33'692.00 sowie der Bericht der Revisionsstelle BDO AG (Aarau) zur eingeschränkten Revision vom 03.04.2019 wird ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen gutgeheissen.**

## 6. Vorstandsentschädigung

Samuel Zürcher erklärt die Korrektur bei den Vorstandsentschädigungen. Gemäss Beschluss der DV 2018 (Traktandum 6.2.1) wurden die Pauschalentschädigungen der Präsidenten der Fachverbände um 4mal Fr. 2'000.00 gekürzt, was die



Pauschalentschädigung des Vorstandes um insgesamt Fr. 8'000.00 entlastet. Zudem wurden die Sitzungsgelder und Funktionärsentschädigungen per 01. Januar 2019 reduziert, von Fr. 320.00 auf Fr. 250.00 Tagesvergütung für Sitzungen. Weitere Einsparungen ergeben sich durch die Streichung der Delegationen der Vorstandsmitglieder an die Delegiertenversammlungen der Kantonalverbände.

## 7. Genehmigung der Budgets

### 7.1 Nachträge 2019 und Budget 2020

Durch die Gründung der Tierwelt AG wird das Budget aufgeteilt, erklärt Samuel Zürcher. Die Zahlen des verabschiedeten Budgets 2019 an der DV 2018 wurden in Kleintiere Schweiz und Tierwelt AG gesplittet. Um Transparenz zu gewährleisten wurden auf den Seiten 12 und 13 der DV-Broschüre zusätzliche Erläuterungen zum aufgeteilten Budget aufgelistet.

Der Ertrag sowie die Kosten Tierwelt wurden nach den neusten Erkenntnissen korrigiert. Die Beiträge an die Fachverbände, die Kantonalverbände sowie die Unterstützungen an die Mitglieder wurden für 2019 unverändert budgetiert. Die vorgesehenen Beiträge für 2020 sind: Rassegeflügel Schweiz Fr. 132'000.00; Rassekaninchen Schweiz Fr. 177'000.00; Rassetauben Schweiz Fr. 112'000.00; Ziervögel Schweiz Fr. 118'500.00 und Kantonalverbände insgesamt Fr. 50'000.00. Es ist weiter vorgesehen entsprechende Nachzahlungen zu leisten, falls der Geschäftsgang dies erlaubt. Die Beiträge für die Basis wurden an die Rechnung 2018 angeglichen; sollten jedoch mehr Gesuche eingehen als budgetiert, werden diese gemäss Reglement ausbezahlt.

Einen Mehraufwand ergibt sich, weil einige Versicherungen in beiden Gesellschaften abgeschlossen werden müssen. Bei der Verwaltung wurden die verschiedenen Posten nach den Betriebstätigkeiten aufgeteilt, was kleine Korrekturen ergab: doppelte Buchführung, doppelte Rechnungsrevision, ohnehin geplante Hard- und Softwarekosten; Minderaufwendungen: eingesparte Delegationen, Marketingkommission aufgelöst, ebenso Arbeitsgruppe Label vorbildliche Kleintierhaltung.

Die Tierwelt AG übernimmt das Inventar des Shops zum Preis von Fr. 100'000.00. Die Gründung der AG kostet ca. Fr. 30'000.00 wegen zusätzlichen Abklärungen. Aktuell ist ein Mehraufwand bei den Steuern gegenüber dem Vorjahr geplant; dies nach der gesetzlichen Rechnungslegung.

**Beschluss: Die Budgetnachträge 2019 sowie das Budget 2020 werden grossmehrheitlich gutgeheissen, bei einem Gegenmehr von 23 Stimmen und 52 Enthaltungen.**

### 7.2 Kompetenz Vorstand

Der Vorstand beantragt einen Kreditrahmen pro Geschäft und Jahr von Fr. 20'000.00. Dies, weil bis anhin weder in den Statuten noch in einem Reglement eine solche Kompetenz des Vorstandes festgehalten ist.

**Beschluss: Die Delegierten genehmigen einen Vorstandskredit pro Geschäft und Jahr von Fr. 20'000.00.**

## 8. Wahl der Revisionsgesellschaft

Der Vorstand beantragt, die BDO AG (Aarau) für das kommende Verbandsjahr erneut als Revisionsgesellschaft zu wählen.

**Beschluss: Die BDO AG (Aarau) wird für das kommende Verbandsjahr erneut als Revisionsgesellschaft bestätigt.**



Hans Jörg Ruegsegger, Grossrat und Präsident des Berner Bauernverbandes dankt allen Kleintierzüchtenden für ihre wichtige Arbeit. Sie seien die Vorbilder für gelebte Nachhaltigkeit und Garanten der Biodiversität. Nun gelte es, die Zukunft gemeinsam anzugehen. Für die kommenden Abstimmungsthemen brauche es Engagement und Einsatz. Es gehe dabei nicht nur um Werte, sondern auch um den Erhalt des Wohlstandes und der Arbeitsplätze. Er wünscht allen eine gute Zeit, Züchterglück und Gesundheit.

## 9. Wahlen

An der Delegiertenversammlung muss der Vorstand von Kleintiere Schweiz für eine Amtsdauer von 4 Jahren neu gewählt werden, da Markus Vogel (Präsident), Samuel Zürcher (Finanzen), Regula Wermuth (Vizepräsidentin, Mitglieder und Europa) sowie Jürg Schmid (Sekretär) den Rücktritt erklärt haben. Die vier Präsidenten der Fachverbände müssen nicht gewählt werden, sie sind von Amtes wegen Mitglieder des Vorstandes, ebenso die Leiterin des Verbandssekretariats, Sandra Lanz. Und bei entsprechenden Themen auch Simon Koechlin (Chefredaktor Tierwelt).

Bei Wahlen entscheidet im ersten Wahlgang das absolute Mehr, bei weiteren Wahlgängen das relative Mehr. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Für das Amt des Präsidenten kandidieren Stefan Röthlisberger (Präsident Fachtechnische Kommission und Kaninchen-Experten Vereinigung Rassekaninchen Schweiz) und Urs Weiss (bis vor kurzem Präsident Kleintiere Zürich). Beide Kandidaten wurden mit Interviews im Kleintierzüchter Nr. 23/2019 vorgestellt. Gemäss Reihenfolge der Bewerbung wird zuerst Stefan Röthlisberger durch Lukas Meiser (Präsident Bern-Jura) vorgestellt, anschliessend präsentiert Gion Gross (Ehrenpräsident Kleintiere Schweiz) den Kandidaten Urs Weiss. Da aus der Versammlung keine weiteren Kandidaturen gemeldet werden, stellen sich anschliessend Stefan Röthlisberger und Urs Weiss selbst vor. Stefan Röthlisberger, so Lukas Meister, kennt die Strukturen des Verbandes, ist ein leidenschaftlicher Züchter mit Bodenhaftung und möchte sich als Präsident mit Engagement für den Erhalt der Ausstellungen einsetzen. Eine Doppelfunktion (Fachtechnische Kommission und Präsident Dachverband) sei kein Hindernis, sondern ein Vorteil, weil er als Praktiker die ideale Besetzung für das Amt sei.

Stefan Röthlisberger wiederum betonte seine Fachkompetenz, seine Teamfähigkeit und seine Zuverlässigkeit. Kleintiere Schweiz werde an der Basis zu wenig gespürt; der Verband müsse einfacher werden, weniger pompös.

Gion Gross erwähnte explizit die Erfahrungen von Urs Weiss als Geschäftsführer einer Landi und der Rapid AG sowie als Unternehmer und ehemaliger Stadtrat von Illnau-Effretikon. Er habe den Zürcher Verband hervorragend geführt und mit Initiative sowie Kreativität Gelder generiert. Seine Ausbildung, seine Französischkenntnisse und sein Wissen seien ideal für Kleintiere Schweiz. Zudem sei Urs Weiss ein Kandidat, der die in den Statuten verankerte, angemessene Vertretung der Regionen repräsentiere.

Urs Weiss betonte, die Kleintierzucht sei das schönste Hobby. Es brauche starke Fachverbände, die von Kleintiere Schweiz profitieren sollen. Er plädierte weiter für einen ständigen Dialog mit dem Bund, Veterinärämtern und falls notwendig mit dem Schweizer Tierschutz. Die Tierwelt müsse sorgsam weiterentwickelt werden.

Christoph Uebersax (Vizepräsident Rassetauben Schweiz) votiert nochmals für Stefan Röthlisberger, der klar zu den Fach- und Kantonalverbänden stehe. Dies sei bei Urs Weiss nicht der Fall, wie die Kritik in einem Schreiben an die Fachverbandspräsidenten gezeigt habe. Christoph Uebersax beantragt deshalb geheime Wahl.





**Beschluss: Der Antrag von Christoph Uebersax auf geheime Präsidiumswahl wird mit 466 gegen 427 Stimmen abgelehnt, bei 56 Enthaltungen.**

Anschliessend erfolgt die offene Wahl des Präsidenten Kleintiere Schweiz:

**Wahlergebnis: Bei einem absoluten Mehr von 488 Stimmen wird Urs Weiss mit 521 Stimmen zum neuen Präsidenten von Kleintiere Schweiz gewählt; Stefan Röthlisberger erhält 445 Stimmen.**

Urs Weiss bedankt sich für das Vertrauen. Er freut sich auf eine respektvolle Zusammenarbeit. Als Präsident von Kleintiere Schweiz ist er aufgrund der Statuten der Tierwelt AG von Amtes wegen Mitglied des Verwaltungsrates der Tierwelt AG.

Für die weiteren Vorstandsämter sind zwei Bewerbungen eingegangen. Es kandidieren Anja Marquardt, Meggen (Kurswesen Fellnähen Schweiz und von Beruf Kürschnerin) sowie Monica Henry, Lugnez (Kassierin Rasetauben Schweiz, 4-sprachig, Lehrlingsbetreuung).

Anja Markquardt wird von Patricia Kelch (Präsidentin Fellnähen Schweiz) vorgestellt. Anja liebe die Verbandsarbeit, habe Visionen und Zeit für ein Vorstandsamt.

**Wahlergebnis: Anja Marquardt wird bei einem absoluten Mehr von 488 Stimmen mit 893 Stimmen in den Vorstand gewählt.**

Monica Henry, so Christian Knuchel (Präsident Rasetauben Schweiz) sei eine Frau aus dem Jura, das freue ihn. Monica, seit 6 Jahren Kassierin des Tauben-Fachverbandes, sei eine sehr zuverlässige Person, sprachgewandt und als Übersetzerin für Kleintiere Schweiz bekannt. Monica Henry sei eine ideale Wahl für den Vorstand.

**Wahlergebnis: Bei einem absoluten Mehr von 488 Stimmen wird Monica Henry mit 946 Stimmen in den Vorstand gewählt.**

Lukas Meister gratuliert Urs Weiss zur Wahl als Präsident und portiert Stefan Röthlisberger als Kandidat für den Vorstand. Stefan sei ein guter Verlierer. Er möchte im Vorstand mitarbeiten und sich einbringen.

**Wahlergebnis: Stefan Röthlisberger wird mit 796 Stimmen in den Vorstand gewählt, bei einem absoluten Mehr von 488 Stimmen.**

Da keine weitere Kandidatur aus der Versammlung kommt, bleibt ein Sitz im Vorstand Kleintiere Schweiz bis auf weiteres vakant.

## 10. Mitteilungen der Vorstandsmitglieder

### 10.1 Sandra Lanz, Leiterin Verbandssekretariat

**Mitgliederstatistik Juni 2018 bis Juni 2019:** Bei 1'247 Austritten und 204 Eintritten hat Kleintiere Schweiz in dieser Periode 1'043 (-6.13%) Mitglieder verloren. Es mussten alle Fachverbände einen Mitgliederschwund hinnehmen. Aktuell hat der Dachverband noch 17'015 Mitglieder (Spezialvereinigungen rund 1200 Mitglieder; Rassekaninchen 9'056; Rassegeflügel 3'755; Rasetauben 1'438 und Ziervögel Schweiz 1'921). Jugendmitglieder gab es 2018 noch 816, dieses Jahr sind es noch 727. Es habe viele Austritte und auch Übertritte von aktiven Jugendmitgliedern in den Erwachsenenstatus gegeben, erläuterte Sandra Lanz. Dies zeige, dass Jugendarbeit wichtig sei und bleibe.

**Jahrbuch 2019:** Das Jahrbuch wird bald gedruckt. Es sei nur aktuell, wenn pflichtbewusst mutiert werde. Mutationen können im Intranet erledigt werden. Das Jahrbuch kostet Fr. 10.00; es kann nach wie vor mit der Bestellkarte oder im Shop bestellt werden. Zusätzlich werden die Dateien im PDF-Format im Intranet Kleintiere Schweiz zur Verfügung gestellt.

**Tierschutzberatung/vorbildliche Kleintierhaltung:** Anmeldungen für die



Tierschutzberatung müssen über das Verbandssekretariat gemacht werden; dies ist auch telefonisch oder online möglich. Dort wird die Anfrage kontrolliert. Für Tierwelt-Abonnenten ist die Beratung kostenlos. Ohne Abo kostet diese Fr. 150.00. Nachkontrollen sind mit oder ohne Abo kostenpflichtig (Fr. 150.00). Ist eine allfällige Zahlung eingegangen und sonstige Bedingungen in Ordnung, wird die Anmeldung einem Tierschutzberater zugeteilt, der dann mit dem Kleintierzüchter oder -halter einen Termin vereinbart. Der Ablauf einer Beratung sowie die Bestimmungen und Anforderungen für die vorbildliche Kleintierhaltung werden mit den Züchtenden/Haltenden laufend besprochen. Bei genügend Punkten für die Auszeichnung übergibt der Tierschutzberater die Plakette vor Ort. Die Auszeichnung ist fünf Jahre gültig. Die bestehenden Zertifizierten werden nun laufend kontaktiert.

**FBA (Fachspezifische Berufsunabhängige Ausbildung):** Letztes Jahr konnte der FBA-Kurs nicht durchgeführt werden. Diesen Herbst folgt die Ausschreibung für den Kurs im Frühling 2020, der in zwei Gruppen geführt wird: Gruppe 1 – Kaninchen und Meerschweinchen; Gruppe 2 – Vögel, Tauben und Geflügel. Züchter benötigen eine FBA-Ausbildung, wenn sie pro Jahr mehr als 100 Tiere abgeben, oder eine gewisse Anzahl Ziervögel verkaufen. Bestimmungen sind in der Tierschutzverordnung aufgeführt. Zudem ist der Kurs eine gute Weiterbildungsmöglichkeit für das Fachgebiet Kleintierzucht. Kosten: Theorie für Mitglieder Fr. 1'950.00; für Nicht-Mitglieder Fr. 2'200.00; das Praktikum umfasst im Normalfall 510 Stunden (60 Arbeitstage). In Ausnahmefällen kann ein Teil des Praktikums erlassen werden. Für weitere Infos bitte Sandra Lanz kontaktieren, oder die Website Kleintiere Schweiz konsultieren.

Diesen Herbst sind wieder Kurse zum Ausstellungsprogramm vorgesehen.

**Team Verbandssekretariat:** Per Ende Juli wird die langjährige Mitarbeiterin Esther Graber pensioniert. Mirjam Ludäscher und Sonja Lipp arbeiten neu im Verbandssekretariat und sind für den Shop sowie die Mitgliederstatistik verantwortlich, und die beiden übernehmen auch verschiedene administrative Arbeiten.

## 10.2 Regula Wermuth, Mitglieder und Europa

**Europaschau:** Die vergangene 29. Europaschau im dänischen Herning (09.-11.11.18) war eine eindruckliche, ganz auf das Wohl der ausgestellten Tiere ausgerichtet. Alle Teilnehmenden erlebten eine grosszügige Präsentation der Rassen und Farbenvielfalt sowie Gelegenheiten für das Zusammensein unter Gleichgesinnten. Regula Wermuth bedankt bei den aufmerksamen Funktionären und Tierbetreuern für ihre vorbildliche Arbeit. Die kommende Europaschau findet im österreichischen Tulln statt, vom 19. bis 21. November 2021. Weiter Informationen zum Europaverband und der vergangenen Europatagung in Trogir (Kroatien) gibt es auf der Website der Entente Européenne ([www.entente-ee.com](http://www.entente-ee.com)).

**Jugendmeisterschaft:** Die Schweizerische Jugendmeisterschaft 2019 in Lenzburg bot für die Jungzüchterinnen und Jungzüchter ein farbiges Rahmenprogramm, Tierbesprechungen, glückliche Sieger und viele heitere Stunden unter Gleichgesinnten. Regula Wermuth bedankt sich im Namen der Jugend beim top motivierten OK aus dem Aargauer Kantonalverband und den unzähligen Helfenden, die sich mit Herzblut und Freude für den Anlass engagierten. Für die Jugendmeisterschaft 2021 ist ein interessierter Kantonalverband bereits daran, den Anlass vorzubereiten.

**Jugendlager:** Für das 25. Jugendlager vom 20. bis 27. Juli in Süderen BE haben sich 42 Jugendliche angemeldet, 6 davon aus der Romandie. Bis auf 6 Teilnehmende sind alle Jungzüchter von Kleintiere Schweiz; 16 Jugendliche werden zum ersten Mal dabei sein.

**Ausblick:** Die Jugendarbeit und die Suche nach neuen Mitgliedern jeden Alters erfordere





viel Verständnis, Wagemut zu Neuem und vor allem Zeit. Über allem stehe die Zusammenarbeit und der respektvolle Umgang. Der Erfolg dabei habe drei Buchstaben, betonte Regula Wermuth: tun. Sie wünscht allen ein erfolgreiches «Tun».

### 10.3 Peter Iseli, Information Tierwelt AG

Peter Iseli orientiert im Namen des Vorstandes und als Delegierter des Verwaltungsrates über die Tierwelt AG. Er betont, dass der Tierwelt-Vertrag zwischen Kleintiere Schweiz und der ZT Medien AG nicht aufgelöst wurde; dieser läuft weiter bis 2023. Der Name Tierwelt gehört Kleintiere Schweiz und ist jetzt auch so eingetragen. Die Tierwelt AG hat den Auftrag, die Zeitschrift Tierwelt zu produzieren, die Zusammenarbeit mit der ZT Medien AG sicherzustellen sowie die vielen Verknüpfungen zu gewährleisten. Es gehe nun darum, noch offene Fragen zu klären und gemeinsam Lösungen zu suchen und Verbesserungen zu erreichen, erklärt Peter Iseli. Die Grundstrukturen der AG sind erarbeitet. Die Strategie wird laufend angepasst, ebenso die operative Führung. Die neuen Arbeitsverträge sind unterzeichnet. Weiter sind die Versicherungen abgeschlossen, teils mit grossen Einsparungen; es gibt auch zusätzlich abgeschlossene Versicherungen. Das Tagesgeschäft ist organisiert und läuft befriedigend. Als erstes Projekt soll die Homepage verbessert werden, damit diese den Anforderungen der Onlineleser entspricht. Die renovierte Homepage soll am 1. Januar 2020 aufgeschaltet werden.

Kurzfristige Ziele sind: Mehr Inserate zu akquirieren, die Abonnenten kundenfreundlicher zu bedienen, das Layout eigenständiger zu betreiben. Peter Iseli ruft die Delegierten auf, Werbung für die Tierwelt zu machen, Inserate zu generieren und mögliche Inserenten zu melden, Kollegen und Freunde aufzufordern, die Tierwelt zu abonnieren.

## 11. Anträge

### 11.1 Vorstand: Vereinfachung der Gerichtsbarkeit

Verbandsgerichtspräsident Dieter Haas erläutert den Antrag des Vorstandes zur Vereinfachung der Gerichtsbarkeit. Dafür hatte sich die Delegiertenversammlung 2018 ausgesprochen und einen Antrag von Rassekaninchen Schweiz gutgeheissen. Eine Arbeitsgruppe hatte den Auftrag die Gerichtsbarkeit zu vereinfachen. Diese soll schnell, effizient und zielgerichtet sowie kostengünstiger sein. Neu sind gemäss massiv vereinfachtem Rechtspflegereglement nur noch die vier Fachverbandsvorstände zuständig: für das Beeinflussen und Täuschen von Preisrichtern, Experten, Zuchtrichtern und anderen Juroren, Verstössen gegen die Ausstellungsreglemente der Fachverbände und Organisationen, das Fälschen von Prämierungslisten und Bewertungskarten sowie dem widerrechtlichen und unsachgemässen Beeinflussen jeglicher Art von Ausstellungsergebnissen. Neu ist eine Begnadigungsmöglichkeit durch die Delegiertenversammlung verankert. Alle anderen Streitigkeiten werden auf den Zivilweg verwiesen. Gesenkt werden auch die Kosten: Ein Verfahren kostet maximal Fr. 300.00; eine Begnadigung maximal Fr. 500.00.

**Beschluss: Die Delegiertenversammlung heisst die Vereinfachung der Gerichtsbarkeit sowie das neue Rechtspflegereglement mit 934 Stimmen gut. Das Reglement tritt per sofort in Kraft.**

### 11.2 Änderung Statuten: Artikel 13 und Artikel 27

Die vereinfachte Gerichtsbarkeit mit neuem Rechtspflegereglement verlangt eine Anpassung der Statuten. In Artikel 13 werden die Rechtspflegeorgane aufgeführt. Und in Artikel 27, Absatz 2 werden neu die vier Fachverbandsvorstände erwähnt, welche die



Verbandsgerichtsbarkeit ausgeübt. Sie müssen jeweils aus mindestens 3 Mitgliedern bestehen; mit einem von Kleintiere Schweiz bezeichneten Verbandsjuristen, der beratend und unterstützend zur Seite steht.

**Beschluss: Die Änderungen der Artikel 13 und 27 (Absatz 2) der Statuten von Kleintiere Schweiz werden mit 935 Stimmen gutgeheissen; bei einer Zweidrittelmehrheit von 650 Stimmen.**

## 12. Kurzberichte der Fachverbände

### 12.1 Ziervögel Schweiz

Stefan Kocher berichtet, dass die 84 Delegierten einen Paradigmenwechsel vollzogen und allen Anträgen des Vorstandes zugestimmt hätten. Der Mitgliederbeitrag wird von bisher Fr. 10.00 auf Fr. 30.00 erhöht, mit einem Zusatzbeitrag von Fr. 20.00 für Ringbezüger. Für Ausstellende gibt es Standgeldvergünstigung an der SWISSBird. Die neuen Beiträge sind ab 01.01.2020 gültig. Stefan Kocher dankt Erika Fassbind für die vorbildliche Führung der Kasse, und er bedankt sich auch bei der zurücktretenden Kollegin und Kollegen des Vorstandes Kleintiere Schweiz.

### 12.2 Rasetauben Schweiz

Von den 80 Delegierten war der jüngste 24 Jahre alt, der älteste 98, teilt Christian Knuchel mit. Ohne Probleme sind 11 Traktanden abgearbeitet worden. Im Vorstand gibt es nach wie vor eine Vakanz. Die Jahresrechnung 2018 weist ein kleines Plus auf.

### 12.3 Rasseflügel Schweiz

98 Delegierte mit 175 Stimmkarten haben sämtliche Geschäfte gutgeheissen, berichtet Jean-Maurice Tièche. Der Jahresabschluss 2018 ist leicht rückläufig. Mit dem Futtermittelhersteller UFA konnte ein attraktiver Sponsoringvertrag abgeschlossen werden. Jean-Maurice Tièche dankt Margrit Zürcher, die zusammen mit ihrem verstorbenen Mann Hans Zürcher die Auskunftsstelle für Fachfragen betreute. Ein besonderes Dankeschön auch an Ursula Götz, die nach 16 Jahren aus dem Vorstand zurückgetreten ist. Die Verdienstmedaille erhielt Barbara Kant, die scheidende Sekretärin der Ausbildungskommission. René Schlauri sowie Rösli Karpf wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

### 12.4 Rassekaninchen Schweiz

174 Delegierte und 2 Gäste besuchten die speditive Delegiertenversammlung, welche die statutarischen Geschäfte grossmehrheitlich genehmigte. Für Peter Iseli erfreulich, dass die Erhöhung des Jahresbeitrags von Fr. 0.40 auf Fr. 2.00 genehmigt wurde. Der Fonds wird aufgelöst und die Hauptkasse integriert. Ohne Anpassungen gutgeheissen wurde auch das Beitrags- und Entschädigungsreglement. Mit Monika Furrer und Hansruedi Gerber durfte Peter Iseli zwei neue Ehrenmitglieder begrüßen. Und er erwähnt, dass die Impfpflicht auch in der kommenden Saison bestehen bleibt.

## 13. Ernennung von Ehrenmitgliedern

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung folgende vier Personen zu Ehrenmitgliedern von Kleintiere Schweiz zu ernennen:

- Markus Eyholzer, Brig-Glis, seit 2006 Ehrenmitglied von Rassekaninchen Schweiz und langjähriger Funktionär auf Sektionsebene und im Walliser Kantonalverband.



- Regula Wermuth, Küssnacht am Rigi, langjährige Züchterin, Funktionärin auf Sektions- und Fachverbandsebene sowie Vorstandsmitglied Kleintiere Schweiz (Ressort Mitglieder und Europa).
- Beatriz Spring, Belp BE, Vorstandsmitglied Bern-Jura, Redaktorin Tierwelt (Verbandsnachrichten/Kleintierzüchter) und Mitglied OK DV Belp 2012 und 2019.
- Jürg Schmid, Romanshorn, Präsident Klub der Appenzeller- und Schweizerhuhn-Züchter, FSK-Vorstand, OK Ausstellungen Wattwil und Sekretär Kleintiere Schweiz.

**Beschluss: Die Delegierten ernennen die vier vorgeschlagenen Personen grossmehrheitlich zu Ehrenmitgliedern von Kleintiere Schweiz.**

#### 14. Ernennung von Veteranen

Sandra Lanz erläutert, dass 2019 insgesamt 586 Personen als Veteranen ausgezeichnet wurden; 272 für 30 Jahre Mitgliedschaft, 210 für 40 Jahre, 104 für 50 Jahre, 66 für 60 Jahre, 20 für 65 Jahre und 11 für 70 Jahre und mehr. Die Namen der Veteranen wurden im Kleintierzüchter Nr. 20, vom 16.05.2019 veröffentlicht. Sandra Lanz bittet die Vereinspräsidenten, die Abzeichen den jeweiligen Personen auszuhändigen.

#### 15. Vergabe der Delegiertenversammlungen

Die erstmals eintägige Delegiertenversammlung 2020 organisiert Petits animaux Jura in Delémont. Dort gibt es geeignete Säle und eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr.

Für die DV 2021 hat sich der Glarner Verband für Kleintierzucht beworben. Präsident Reto Stucki erklärt, dass im Hauptort Glarus Süd, in Schwanden, die Infrastruktur vorhanden ist. Und man könne sich auf die Erfahrungen der DV 2003 (3 Tage) in Elm abstützen.

**Beschluss: Die Delegiertenversammlung vergibt die DV 2021 dem Glarner Verband für Kleintierzucht für die Durchführung der Versammlung in Schwanden.**

Für die DV 2022 sind Bewerbungen erwünscht.

Die DV 2023 organisiert der Freiburger Kleintierzüchter-Verband, der dannzumal das 100-Jahre-Jubiläum feiert.

#### 16. Verschiedenes

Markus Vogel, der per DV 2019 zurücktritt, wird von der Versammlung mit einer Standing Ovation herzlich verabschiedet. Stefan Kocher seinerseits betont, dass Markus Vogel während vier Jahren Höchstleistung erbracht und stets das Beste gegeben habe.

Weiter dankt Markus Vogel den Vorstandskolleginnen und -kollegen für die gute Zusammenarbeit, Gilles Python für sein engagiertes Mittun in der Finanzkommission während 7 Jahren; Benoit Python und Kurt Peter für ihre Arbeit in der Rekurskommission und der Zertifizierungskommission, welche per Delegiertenversammlung 2019 aufgelöst wird.

Ein spezielles Dankeschön geht an Peter Straub, den OK-Präsidenten der Delegiertenversammlung in Belp, an Sandra Lanz und ihr Team, das von Markus Vogel zu einem Essen eingeladen wird. Er dankt auch Monica Henry und Jean-Charles Witschi für die Übersetzung.

Aus der Versammlung wird das Wort nicht mehr verlangt. Und es gibt auch keine Einwände gegen die Versammlungsführung und gegen die Abstimmungs- und gegen die Wahlgänge.



Mit dem Dank an die Verantwortlichen der ZT Medien AG, an Chefredaktor Simon Koechlin und sein Team, an das Personal des Verbandssekretariats und an den Vorstand für die konstruktive Zusammenarbeit sowie an das OK und den Helfenden schliesst Markus Vogel die 144. Delegiertenversammlung.

---

Ende der Delegiertenversammlung: 12.20 Uhr

Romanshorn, 21. Juni 2019

Markus Vogel  
Präsident Kleintiere Schweiz

Jürg Schmid  
Protokoll